

Leitbild Bildungsforum bei den Minoriten

1. Identität und Auftrag

Das Bildungsforum bei den Minoriten ist eine am 1. April 2025 aus dem Bildungsforum Mariatrost und zuvor aus dem am 1. November 2019 geschlossenen Bildungshaus Mariatrost hervorgegangene, gesetzlich anerkannte Einrichtung der allgemeinen Erwachsenenbildung. Sie ist eingebettet in den Bereich „*Bildungsmanagement und Erwachsenenbildung*“ des Ressorts „*Bildung, Kunst und Kultur*“ der Katholischen Kirche Steiermark sowie als Mitgliedseinrichtung im „*Forum katholischer Erwachsenenbildung*“ in der Steiermark und österreichweit aktiv. Basierend auf dem Auftrag der Katholischen Kirche Steiermark,

- geht das Bildungsforum bei den Minoriten in seinem Wirken vom Leben der Menschen aus
- setzen wir uns kontinuierlich mit Trends und Entwicklungen auseinander – lokal und überregional, in Gesellschaft, Technik und Wirtschaft
- nehmen die aktuellen Erkenntnisse von Theologie, Human- und Naturwissenschaften ernst.

Unseren Auftrag als kirchliche Bildungseinrichtung verstehen wir darin, innovative Bildungsangebote zu entwickeln und umzusetzen, die der Wissensvermittlung, dem Austausch und der Begegnung – getragen von christlichen Werten – dienen. Den Leitlinien der Katholischen Kirche Steiermark in diesem Sinne entsprechend, erfolgt Lernen in unseren Bildungsveranstaltungen berufsbegleitend, lebensbegleitend, ganzheitlich und individuell. Insbesondere

- greifen wir in unserer Angebotsentwicklung und -umsetzung aktuelle theologisch-religiöse, gesellschaftspolitische und lebensbegleitende Themen auf
- leisten einen wichtigen Beitrag zu ökologisch bewusstem Handeln bzw. nachhaltiger Lebensführung durch entsprechende Bildungsangebote
- bieten attraktive Angebote aus den Bereichen Kunst und Kultur
- und unterstützen mit digitalen Formaten unsere Teilnehmer:innen dabei, ihre digitalen Kompetenzen weiterzuentwickeln sowie die gesellschaftlichen und persönlichen Auswirkungen der Digitalisierung zu reflektieren.

2. Werte

Wir verstehen als kirchliche Einrichtung (Selbst-)Bildung als wichtigen Bereich kirchlichen Handelns im Dienst am Menschen, an der kirchlichen Gemeinschaft und an der Gesellschaft insgesamt. Zudem begreifen wir Bildung als wichtige Form der Begegnung, die wir lebensbegleitend unterstützen und fördern möchten. Wir arbeiten auf der Basis eines christlichen Welt- und Menschenbilds, und uns bestimmt die Offenheit für und die Auseinandersetzung mit Ereignissen und Veränderungen unserer Zeit. Daher sind uns persönliche Entfaltung, Selbstverantwortung, Geschlechtergerechtigkeit sowie Verantwortung für unsere soziale und natürliche Umwelt wichtig.

3. Auftraggeber:innen und Teilnehmer:innen, Adressaten und Zielgruppen

Auftraggeber:in des Bildungsforums bei den Minoriten ist die Katholische Kirche Steiermark. In deren Sinne wenden wir uns mit unseren Angeboten an

- Personen, die an den Themenbereichen ‚Glaube, Theologie & Spiritualität‘, ‚Kunst, Kultur & Gesellschaft‘, ‚Natur, Ökologie & Nachhaltigkeit‘, ‚Familie & Partnerschaft‘, ‚Gesundheit & Lebensbegleitung‘, ‚Reisen‘ und ‚Digitalisierung‘ interessiert sind
- Personen, die nach Antworten, Orientierung und Erweiterung ihrer Kenntnisse suchen sowie
- alle an Aus- und Weiterbildung sowie Begegnung Interessierte.

4. Allgemeine Unternehmensziele

Mit der Entwicklung und Durchführung unserer Bildungsangebote zielen wir darauf ab,

- die Kompetenzen unserer Teilnehmer:innen zu stärken und weiterzuentwickeln
- Möglichkeiten der Selbststärkung und Ermutigung, v.a. hinsichtlich aktiver Partizipation, zu schaffen
- den kritischen Diskurs mit aktuellen gesellschaftspolitischen sowie religiös-theologischen Themen zu fördern
- neue qualitätsvolle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu garantieren.

Diese Ziele sehen wir eingebettet in die ‚Strategie des Lebenslangen Lernens 2023‘ des Landes Steiermark. Zwei Handlungsfelder der Strategie finden als Ziele der Bildungsarbeit des Bildungsforums bei den Minoriten besondere Beachtung:

- Unterstützung der regionalen und kommunalen Angebotsvielfalt
- Bewusstsein schaffen für Neuorientierung im Sinne des Lernens über die gesamte Lebensspanne.

Weiters sind wir wirtschaftlichen Grundsätzen verpflichtet. Dementsprechend legen wir unseren Fokus auf die solide Finanzierung unserer Bildungsveranstaltungen.

Um den Ansprüchen unserer Teilnehmer:innen gerecht zu werden, legen wir auf die Kompetenz unserer Mitarbeiter:innen, v.a. auf ausgeprägte sozial-kommunikative Kompetenzen, großen Wert. Verbindliches und zuverlässiges Handeln sowie Freundlichkeit und Flexibilität stehen bei uns an oberster Stelle. Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden sowie Teambesprechungen gewährleisten innovative Konzeptarbeit sowie effektive Zusammenarbeit hinsichtlich der Veranstaltungsdurchführung. Weiters haben bei der Auswahl unserer freiberuflichen Referent:innen deren fachliche, didaktische und soziale Kompetenz hohe Priorität. Mit allen Referent:innen werden daher persönliche Abstimmungsgespräche geführt.

5. Fähigkeiten

Wir verfügen in den Bereichen Bildungskonzeption, -management und -organisation sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit über langjähriges und umfangreiches Know-how. Im Bereich der Konzeptentwicklung nehmen wir mit unterschiedlichen methodisch-didaktischen Formaten eine Vorreiterrolle ein. Weiters sind wir durch die langjährige qualitätsvolle Bildungsarbeit des Bildungshauses Mariatrost sowie durch die Erschließung neuer Kontakte als Bildungsforum Mariatrost und schließlich als Bildungsforum bei den Minoriten im urbanen Zentrum der Stadt Graz in der Lage, Top-Referent:innen für unsere Bildungsveranstaltungen zu gewinnen.

6. Leistungen

Das Bildungsforum bei den Minoriten wird als „mobiles Bildungsinstitut“ geführt und ist in dieser Form im ‚Forum katholischer Erwachsenenbildung‘ österreichweit das einzige: Mit seinen Büroräumlichkeiten ist es im, unter Denkmalschutz stehenden, Gebäude des Minoritenzentrums am Grazer Mariahilferplatz angesiedelt. Sein vielfältiges Bildungsangebot – Vorträge, Seminare, Lehrgänge, Konzerte, Führungen, Themenwanderungen, spirituelle Angebote sowie Reisen – führt es jedoch nicht nur hier, sondern an unterschiedlichen Orten, v.a. im urbanen Grazer Raum, indoor wie outdoor und auch digital, durch. Durch zahlreiche qualitätsvolle Kooperationsveranstaltungen leisten wir zudem einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen, auch über die Grenzen der Steiermark hinaus.

7. Ressourcen

Wir legen auf eine effiziente Organisationsstruktur Wert. Weiters verfügen wir über gut ausgebildete, erfahrene und motivierte Mitarbeiter:innen und bauen auf Teamarbeit. Unser gutes, über viele Jahre gewachsene Netzwerk verbindet uns mit anderen

Bildungseinrichtungen der Diözese Graz-Seckau, mit dem ‚Forum Katholischer Erwachsenenbildung‘ sowie mit Bildungseinrichtungen anderer Träger.

8. Gelingendes Lernen im Bildungsforum bei den Minoriten

Das Bildungsforum bei den Minoriten ist in seinem Grundanspruch vom ‚gelingenden Lernen‘ getragen, indem es Bedingungen ermöglicht, die das Lernen von- und miteinander ermöglichen, erleichtern und unterstützen. Hauptanliegen ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen für das Gelingen von Lernen in unseren vielfältigen Bildungsveranstaltungen zu garantieren. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören

- die hochqualitative Planung der Bildungsveranstaltungen
- die klare Übermittlung sämtlicher Informationen, die die TNI für die Anmeldung und den Besuch einer Bildungsveranstaltung benötigen
- eine durchgehende qualitätsvolle Betreuung der TNI, vom Erstkontakt bis zur Evaluierung der Veranstaltung
- die Schaffung eines ansprechenden Lernsettings mit einer überzeugenden Infrastruktur, in dem sich die TNI wohl fühlen
- die Auswahl fachlich kompetenter und methodisch versierter Referent:innen
- die Wahrnehmung bzw. Anerkennung und Einbeziehung der Stärken unserer TNI
- das ständige Bemühen aller Referent:innen, die jeweiligen Bildungsinhalte so zu vermitteln, dass sie möglichst langfristig im Gedächtnis der TNI verankert bleiben und einen nachhaltigen Effekt haben
- ein ansprechender, von den Bildungsinhalten einer Veranstaltung ausgehender Methodenmix mit eingeplanten Festigungsphasen, der das Interesse der TNI während und nach der Veranstaltung lebendig hält
- das Verständnis des/der Referenten/in als Lernbegleiter:in, der bzw. die nicht alle Inhalte und Lernschritte vorgibt, sondern die TNI unterstützt, so selbstständig wie möglich ihre Kenntnisse zu erweitern bzw. Lernfortschritte zu erreichen
- bei Seminaren, die auf die Selbststärkung der TNI abzielen, in besonderem Maße die Berücksichtigung der Ausgangssituation der TNI sowie eine professionelle Begleitung während der betreffenden Bildungsveranstaltung
- die kritische Reflexion bzw. Evaluierung einer jeden Bildungsveranstaltung durch das Team des BFM nach organisatorischen und inhaltlichen Gesichtspunkten
- Die Berücksichtigung der Rückmeldung von TNI an durchgeführten Bildungsveranstaltungen mit dem Ziel der ständigen Verbesserung.

Insgesamt gelingt Lernen, wenn die TNI Wissen erwerben, ihre vorhandenen Kompetenzen erweitern und sich neue Handlungsspielräume eröffnen. Die erweiterte

Handlungsfähigkeit kann sich sowohl auf das private als auch berufliche Umfeld der TNI beziehen und ergibt sich u.a. durch das selbst-reflexive Lernen. Dies geschieht in Bildungskontexten, in denen TNI dazu angeregt werden, tradierte Verhaltensweisen oder feststehende Glaubenssätze kritisch zu hinterfragen und sich somit auf neue Lernerfahrungen einzulassen.